

Russland führt die Weltrangliste der Alphabetisierung an US- und EU-Führer und Medien rufen Foul!

„Während westliche Kleinkinder in Fertigkeiten des täglichen Lebens unterrichtet werden, wie z.B. der Bedienung eines iPhones und dem Hinterfragen des eigenen Geschlechts, werden russische Kinder gezwungen, das Alphabet zu lernen.“

von Rob Slane – Sonntag, 17. Dezember 2017

Die jüngste Nachricht, dass Russland die *Progress in International Reading and Literacy Study (PIRLS)* anführt, hat Schockwellen durch die zivilisierte Welt geschickt. Analysten glauben, dass dies ein weiterer Beweis für das infame Vorhaben des Kremls ist, unsere Werte und unsere Lebensweise zu zerstören.

Die Studie, die auf Tests basiert, die alle fünf Jahre durchgeführt werden, misst die Alphabetisierungsraten der 10-Jährigen auf der ganzen Welt, wobei rund 320.000 Kinder auf der ganzen Welt an den Tests teilnehmen. Nach den jüngsten Ergebnissen kamen russische Kinder auf den ersten Platz, während Kinder aus aufgeklärteren Ländern wie den USA, Großbritannien und Kanada viel weiter unten auf der Liste standen.

„Führt der Kreml eine staatlich geförderte Doppelkampagne durch, bei der die Ergebnisse der Lesetests manipuliert und verfälscht wurden, um russischen Kindern bessere Noten zu geben?“

Westliche Analysten sind sich einig, dass dies angesichts der enormen Geldmengen, die jedes Jahr in die Bildungssysteme dieser Länder gepumpt werden, einfach nicht der Fall sein kann.

Laut einem Sprecher des Bildungsministeriums der britischen Regierung liefern die Ergebnisse einen weiteren Beweis für russische Einmischung und Manipulation, diesmal mit unschuldigen Kindern als Spielfiguren in einem finsternen Spiel:

„Wie jeder weiß, hat Großbritannien ein Bildungssystem von Weltklasse, um das es von jeder Nation beneidet wird. Russland hingegen ist ein armes Land, in dem nichts funktioniert und in dem jeder gezwungenermaßen eine permanente Diät von Kreml-Propaganda erhält.

Da dies der Fall ist, lehnen wir es einfach ab zu glauben, dass russische Kinder bessere Leseergebnisse erzielen können als britische Kinder, und es liegt auf der Hand, dass die Erklärung für diese Ergebnisse eine wesentlich unheimlichere sein muss.“

Eine Theorie besagt, dass der Kreml eine staatlich geförderte Doppelkampagne durchgeführt hat, bei der die Ergebnisse der Lesetests manipuliert und verfälscht wurden, um russischen Kindern bessere Noten zu geben als ihren westlichen Kollegen.

Die Theorie stammt von Dr. Georgy Rodzianko, der früher im russischen Bildungsministerium gearbeitet hat, bevor er nach seiner Verhaftung wegen Korruption aus dem Land floh – eine Anklage, die mit ziemlicher Sicherheit erfunden wurde.

Laut Dr. Rodzianko, der sich kürzlich einer Behandlung wegen psychischer Probleme unterziehen musste, ist genau das passiert, und auf der Grundlage seiner Zeugenaussage wurden Forderungen laut, Russland von künftigen PIRLS-Tests auszuschließen.

Eine andere Erklärung ist, dass die Ergebnisse tatsächlich real sind, aber dass sie nur als Ergebnis einer ruchlosen Verschwörung entstanden sind, die Kinder dazu bringen soll, ihre Sprache zu lernen und von klein auf ein Interesse am Lesen zu entwickeln.

Nach Ansicht einiger Analysten werden westliche Kleinkinder in Fertigkeiten des täglichen Lebens unterrichtet, wie z.B. der Bedienung eines iPhones und dem Hinterfragen des eigenen Geschlechts, während russische Kinder gezwungen werden, das Alphabet zu lernen. Nach einigen Berichten wird sogar vermutet, dass manche russische Eltern ihnen schon in jungen Jahren regelmäßig Bücher vorlesen.

Laut einer anonymen Quelle im US-Bildungsministerium ist dies ein systematischer Plan, um den Westen zu untergraben, indem man seine Bildungssysteme und Erziehungsmethoden schäbig aussehen lässt:

„Die PIRLS-Studie zeigt, dass Russland vor nichts zurückschreckt, um unsere Werte zu untergraben, auch wenn das bedeutet, dass es seine Kinder auf eine Art und Weise unterrichtet, die die moderne Welt schon vor langer Zeit hinter sich gelassen hat. Es ist ein Versuch, sich in unser demokratisches System einzumischen, indem man in den Köpfen der Menschen den Keim des Zweifels sät, dass die riesigen Summen, die wir für Bildung ausgeben, größtenteils verschwendet sein könnten. Das ist eine klare Bedrohung für unsere Lebensweise, und Sie können sicher sein, dass wir sie nicht damit davonkommen lassen werden.“

Um diese Bedrohung zu untermauern, erwägen die Regierungen der USA, des Vereinigten Königreichs, Kanadas und der EU, weitere Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

Dazu gehört auch das Verbot der Ausfuhr von Schulheften und Stiften in das Land. Es könnte auch ein Importverbot für Werke von Autoren wie *Tolstoi* und *Dostojewski* in westliche Länder geben, um die Verbreitung der Alphabetisierung zu verhindern.

Darüber hinaus wurde eine gemeinsame internationale Untersuchung eingeleitet, um der Bedrohung zu begegnen. Unter anderem wird sie der Behauptung nachgehen, dass Kreml-Trolle versucht haben, die Alphabetisierungsraten in westlichen Ländern zu untergraben, indem sie Werke russischer Autoren in sozialen Medien wie Facebook und Twitter bewerben.

russia-insider.com/en/russia-tops-world-literacy-ranking-us-eu-leaders-and-media-call-foul/ri21963